

Hilfestellung Error 9

Stand: 2025-04-16/AK
ab Firmware: 0-00



Ausführliche Info und Hilfe zu diesem Produkt erhalten Sie ganz bequem über den QR-Code oder unter [UFR1001E](#).

Technische Datenblätter, ausführliche Betriebsanleitungen, Kurzanleitungen, Anschlusspläne, CAD-Daten, Firmwareupdates, Umfangreiche FAQ, Bedien- und Erklärvideos, Zertifikate

Netz- und Anlagenschutz UFR1001E – das Gerät zeigt Err9 auf dem Display an.

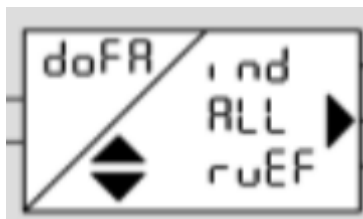
Inhaltsverzeichnis

1	Ursache und Signal	1
2	Nützliche Videos.....	1
3	Hinweise zur Ursache und Abhilfe	2
4	Weitere nützliche Tipps.....	2
5	Wichtige Hinweise	2

1 Ursache und Signal

Zeigt ein UFR1001E „Err9“ an, besteht ein Parameterkonflikt zwischen Master- und Slave-Komponenten: Im EEPROM sind unterschiedliche Werte für den Parameter „dofA“ gespeichert. Meist tritt dies nach Änderungen an Parametern wie „trEL“ (Feedback-Kontaktüberwachung) auf – auch wenn diese deaktiviert ist („trEL = off“).

Der Fehler wird erst sichtbar, wenn die dof-Zeit (in Pr2 standardmäßig 60s) abgelaufen ist. Daher erscheint „Err9“ nicht direkt nach dem Einschalten.



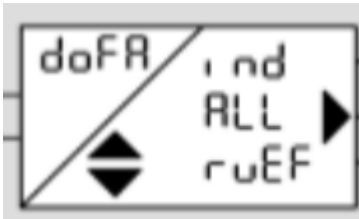
2 Nützliche Videos

- [2-stufiger Test](#) (ab Firmware 0-10)
- [Codesperre ausschalten](#)
- [Überwachung der Rückmeldekontakte ausschalten](#)
- [Plombierung ein-/ausschalten](#)
- [Alarmcounter auslesen](#) (Anzahl aller Alarmer)

3 Hinweise zur Ursache und Abhilfe

Ursachen und Hintergrund:

- Parameterkonflikt: Die Diskrepanz entsteht, wenn Änderungen an „dofA“ (OFF-Verzögerungszeit) oder „trEL“ vorgenommen werden, ohne dass die Synchronisation zwischen Master- und Slave-Komponenten vollständig abgeschlossen ist.
- Verzögerte Fehleranzeige: Der „Err9“ wird erst sichtbar, wenn die dof-Zeit (in Pr2 standardmäßig 60s) abgelaufen ist. Dies erklärt, warum der Fehler nicht sofort nach dem Einschalten auftritt.



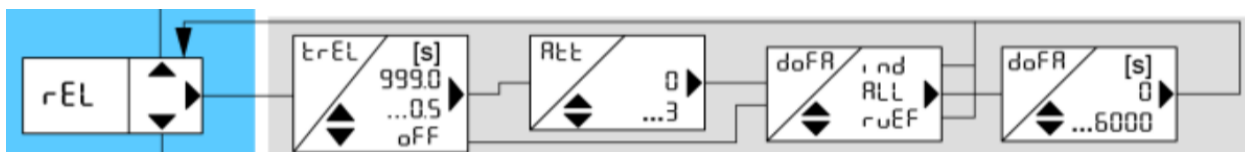
Behebung des Fehlers „Err9“:

1. Manueller Reset im Menü:

Rufen Sie das „trEL“-Menü auf und navigieren Sie ohne Änderungen einmal vollständig durch alle Einstellungen (mit der Set-Taste bestätigen). Dadurch wird die interne Parameterkonsistenz überprüft und Fehlerzustände gelöscht.

2. Spannungsreset:

Trennen Sie die Steuerspannung (A1-A2) für >5 Sekunden, um einen Hardwarereset durchzuführen. Nach dem Wiedereinschalten startet das Gerät mit den korrigierten Parametern.



4 Weitere nützliche Tipps

Empfehlungen zur Vermeidung:

- Führen Sie nach Parameteränderungen stets einen vollständigen Menüdurchlauf durch, um interne Konsistenzchecks zu triggern.
- Vermeiden Sie abruptes Abschalten während Konfigurationsvorgängen.

HINWEIS: Bei wiederkehrenden Fehlern muss das Gerät möglicherweise werkseitig zurückgesetzt werden (Pin-Code 504).

5 Wichtige Hinweise



WARNUNG!

Gefährliche elektrische Spannung!

Kann zu elektrischem Schlag und Verbrennungen führen.

Vor Beginn der Arbeiten Anlage und Gerät spannungsfrei schalten.

Technische Änderungen vorbehalten